

PROTOKOLL

über die Sitzung des **Ortsrates Sonnentäl** am **Mittwoch, 19. Juni 2024**, im Sportheim Fuhlen in 31840 Hessisch Oldendorf

TeilnehmerInnen:

Ortsbürgermeister

Jost Beckmann SPD

stv. Ortsbürgermeisterin

Katharina Krafft SPD

stv. Ortsbürgermeister

Manuel Seidel SPD

Ortsratsmitglied

Markus Bode SPD

Harald Dorndorf SPD

Kai-Uwe Eggers SPD

Karlheinz Gottschalk CDU

Clemens Pooch

Caroline Prasuhn CDU

Karsten Redeker CDU

Alexander Schaffeld

- ab 19:47 Uhr -

es fehlten

Günter Kuhnert Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Gabriele Müller FDP

Marius Müller CDU

Patrick Söhlke Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Vertreter der Verwaltung

Heiko Wiebusch

Protokollführerin

Svenja Becker

Beginn: 19:34 Uhr

Ende: 21:06 Uhr

Der Vorsitzende des Ortsrates Sonnentäl, Herr Ortsbürgermeister Jost Beckmann, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Tagesordnung s. Einladung vom 03.06.2024.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Beschluss: Die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung werden festgestellt.

Abstimmungsergebnis: 10 JA-STIMMEN 0 NEIN-STIMMEN 0 ENTHALTUNGEN

Punkt 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Orsrates Sonnentäl vom 15.04.2024

Beschluss: Das Protokoll der Sitzung des Orsrates Sonnentäl vom 15.04.2024 wird genehmigt

Abstimmungsergebnis: 10 JA-STIMMEN 0 NEIN-STIMMEN 0 ENTHALTUNGEN

Punkt 3 Bericht des Bürgermeisters

Herr Wiebusch berichtet über den Stand der Attikasanierung an der Sporthalle Rumbeck. Der Beginn der Arbeiten ist Ende Juni vorgesehen, der Abschluss der Arbeiten ist Ende August terminiert.

Weiterhin verkündet er, dass die Arbeiten für die Beseitigung des Oberflächenwassers in der Röhthstraße sowie für den Wegebau in der Fuhler Masch laufen und dass die Parksituation in der Sonnentälstraße (Heßlingen) vom Landkreis geprüft werden soll.

Herr Wiebusch thematisiert im Anschluss, dass es immer wieder vorkommt, dass bestimmte Themen in den sozialen Medien aufgebauscht werden, ohne die Verwaltung direkt in Kenntnis zu setzen, was zur Verbreitung von Falschwissen und dadurch im schlimmsten Fall zu Panik führen kann. So wurde vor kurzer Zeit in den sozialen Medien darauf aufmerksam gemacht, dass sich eine bestimmte Spezies der Giftpflanze „Gefleckter Schierling“ im Stadtgebiet ausbreitet, was unter anderem zu besorgten Elternbriefen an die Schulleitungen geführt habe.

Herr Wiebusch plädiert in Bezug auf dieses Thema auf die Nutzung des Mängelmelders auf der Homepage der Stadt, um solche Vermutungen zunächst direkt der Verwaltung zu melden, damit diese unter anderem auf Richtigkeit überprüft werden. Die erfolgte Prüfung ergab, dass es sich im vorliegenden Fall nicht um den Gefleckten Schierling handelt, sondern um die nicht giftige Pflanze Chaerophyllum bulbosum (Knolliger Kälberkopf). Eine entsprechende Richtigstellung ist durch die Stadtverwaltung erfolgt.

Punkt 4 EinwohnerInnen-Fragestunde zu den nachfolgenden Tagesordnungspunkten

Herr Boris Meyer bedankt sich im Namen des TSV-Vorstandes bei der Verwaltung und dem Ortsrat für die Unterstützung und das Engagement in Bezug auf die Bauunterhaltung bei der Sporthalle sowie beim Sportheim in Fuhlen.

Punkt 5 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Herr Beckmann verkündet folgende Dinge:

Er bezieht sich auf die Mitteilungen von Herr Wiebusch über die Beseitigung des Oberflächenwassers in der Röhstraße und ergänzt diese.

Der Auftrag für den Bau eines barrierefreien Zugangs am Friedhof in Friedrichshagen ist erteilt, sodass dieser im Herbst gebaut werden kann.

Die Feuerwehr Friedrichshagen hat einen Antrag auf die Beschaffung eines Defibrillators gestellt. Hierüber soll in der kommenden Ortsratssitzung entschieden werden.

Die Dorfgemeinschaft Fuhlen hat die Beschaffung eines Rasentrimmers beantragt.

Punkt 6 Anfragen der Politik

Herr Gottschalk und Frau Prasuhn merken an, dass die Senke der neuen Wasserableitung in der Röhstraße recht tief sei, sodass sich einige Autofahrer nicht trauen, diese zu durchfahren. Hierdurch ergibt sich die Frage, ob die Wasserableitung tatsächlich zu tief und somit für Durchgangsverkehr mit normalen PKW überhaupt möglich sei.

Herr Beckmann merkt hierzu an, dass es Wasserableitungen dieser Art auch an anderen Orten des Stadtgebietes gibt. Hier sei wichtig, die betreffende Straße mit langsamen Tempo zu durchfahren. Er sieht hierbei besonders für tiefer gelegte Autos eventuell ein Problem.

Antwort der Verwaltung:

Die Ableitung wurde bereits probeweise mit einem VW ID 3, also einem normalen PKW, durchfahren. Hierbei ergaben sich bei langsamen Tempo keine Probleme.

Herr Eggers liest einen gemeinsamen Antrag der CDU- und SPD-Fractionen im Sonnental vor, der aus der letzten Arbeitssitzung hervorgegangen ist und teilt diesen als weitere Tischvorlage für alle Anwesenden aus. Thema dieses Antrages sind die Linden im Sonnental, da diese zu einer erheblichen Verunreinigung und Beeinträchtigungen der Anlieger führen.

Antwort der Verwaltung:

Der als Anlage zum Protokoll beigefügte Antrag wurde verwaltungsseitig an den Bürgermeister weitergeleitet. Er wird zu gegebener Zeit in den zuständigen politischen Gremien beraten.

Anmerkung:

Das OR-Mitglied Alexander Schaffeld betritt um 19:47 Uhr den Raum.

Punkt 7 Haushaltssatzung 2025

38/2024

Herr Beckmann erklärt die beigelegte Tischvorlage und anhand dessen, das Haushaltsaufstellungsverfahren.

Herr Eggers zeigt sich zufrieden über die veranschlagten Ansätze und gibt zu bedenken, dass in anderen Kommunen (z.B. Stadt Hameln), zu denen er Kontakt aufgenommen hat, weitaus weniger Geld für die einzelnen Stadtteile bzw. Ortsräte zur Verfügung steht.

Beschluss: Der Ortsrat der Ortschaft Sonnentäl beantragt für den Haushaltsplan 2025 die Bereitstellung von Haushaltsmitteln

1. im Teilhaushalt 112113* für folgende Haushaltspositionen:
 - a. Unterhaltung Wirtschaftswege : 4.250,- Euro
 - b. Dorfstrukturprogramm (Ergebnishaushalt) : 3.649,- Euro
 - c. Förderung Seniorinnen und Senioren : 3.215,- Euro
 - d. Förderung bürgerschaftliches Engagement : 2.100,- Euro
 - e. Repräsentationsaufwendungen : 442,- Euro
 - f. Dorfstrukturprogramms investiv : 10.947,- Euro

Abstimmungsergebnis: 11 JA-STIMMEN 0 NEIN-STIMMEN 0 ENTHALTUNGEN

2. Unterhaltungsmaßnahmen und
3. Investitionsmaßnahmen

Vorschläge des Ortsrates zum Haushalt 2025

Die Vorschläge für Unterhaltungsmaßnahmen aus den Ortsratsvorschlägen der Jahre zuvor, die bisher noch nicht umgesetzt werden konnten, sind weiterhin für die Haushaltsplanung 2025 zu berücksichtigen.

Es werden folgende Maßnahmen beantragt:

- 1 -- Fahrbahnsanierung Hauptstraße Fuhlen:
Heßlinger Straße, Teil Obere Brückenstr. Bauabschnitt 1
- 2 -- Ausbau Gehweg an der „Landgrafenstraße“ zwischen „Heerstraße“
und „Im Üsergrund“
- 3 -- Sanierung der Röhstraße (Schotterstrecke) im Bereich hinter
Hof Alves
- 4 -- Ausbau der Straße „Kantorland“ im Bereich Stichweg / Baustraße

Für energetische Sanierungsmaßnahmen an den städtischen Einrichtungen im Sonnentäl (Sporthallen / Dorfgemeinschaftshäuser) sind ebenfalls Haushaltsmittel in 2025 zu berücksichtigen.

Beschluss: Der Ortsrat Sonnental beauftragt die Verwaltung, für die o.g. Maßnahmen 1 bis 4 die erforderlichen Kosten zu ermitteln und eine Liste mit den Kosten und den verwaltungsseitigen Prioritäten dem Ortsrat vorzulegen. Die ermittelten Kosten sind für den Haushalt 2025 einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: 11 JA-STIMMEN 0 NEIN-STIMMEN 0 ENTHALTUNGEN

Punkt 8 Verwendung der Dorfstrukturmittel 2024

Herr Beckmann bezieht sich weiterhin auf die Tischvorlage und führt anhand dessen die Verwendung der Dorfstrukturmittel 2024 und 2025 aus. Unter anderem berichtet er, dass in diesem Jahr rund 22.000 € im Ergebnishaushalt und rund 26.000 € im Finanzhaushalt zur Verfügung stehen. Diese sind beispielsweise für energetische Mittel, Reparaturmaßnahmen und Investitionen eingeplant. Als Beispiele für Investitionen nennt er die Umstellung der Beleuchtung auf LED, eine Leuchtkörpererneuerung der Beleuchtung in den Friedhofskapellen, Arbeiten am Brunnenplatz in Fuhlen, Beschaffung von Sitzbänken, einen Zuschuss für den TSV Fuhlen und den MTV Rumbeck und eine Ausbesserung der „Tempo 30“-Markierungen auf entsprechenden Straßen.

Herr Eggers stellt eine Unterstützung des TSV Fuhlen in Bezug auf das angedachte Basketballfeld in Aussicht und kündigt an, dass hierfür bereits Gespräche geplant sind.

Darauf bekräftigt Herr Beckmann, dass darauf geachtet werde, dass jeder Ort berücksichtigt wird.

Beschluss: Für 2024 sind die Dorfstrukturmittel für die in der Liste vom 19.06.2024 (siehe Anlage Entwurf J. Beckmann) zu verwenden.
Die Maßnahmen sind mit dem Ortsbürgermeister abzustimmen und über ihn abzurechnen, er stimmt die Verwendung der Mittel mit der Verwaltung ab.
Die Meldung zur Mittelbewirtschaftung der Dorfstrukturmittel an die Verwaltung erfolgt durch den Ortsbürgermeister.
Restmittel aus einzelnen Maßnahmen sollen in Abstimmung mit dem Ortsbürgermeister auf geplante Maßnahmen übertragen werden.

Abstimmungsergebnis: 11 JA-STIMMEN 0 NEIN-STIMMEN 0 ENTHALTUNGEN

Punkt 9 Antrag der CDU-Fraktion auf Sperrung eines Teiles des Rischkampweges in Heßlingen zur Beratung

Herr Gottschalk umreißt die Inhalte des vorliegenden Antrages.

Herr Beckmann erinnert hierzu an die in der vergangenen Ortsratssitzung thematisierte Beschilderung in der Fuhler Masch und gibt zu bedenken, dass sich die meisten Verkehrsteilnehmer nicht an die Beschilderung halten. Dies sei außerdem nicht kontrollierbar.

Frau Prasuhn erklärt, dass es sinnvoll sei, hier entsprechend zu handeln, da dies unter anderem nach außen signalisieren würde, dass Ortsrat und Verwaltung die Belange der Bürger ernst nehmen und entsprechend handeln.

Herr Pooch kritisiert, dass eine gesetzliche Grundlage fehlt (z. B. Beschilderung), auf die man sich berufen könne, wenn man die Verkehrsteilnehmer darum bittet, den Teil des Rischkampweges nicht mehr zu befahren.

Herr Wiebusch gibt hierauf zu bedenken, dass die Dimension des Problems bestimmbar sein muss und äußert, dass er selbst dort kaum Fahrzeuge beobachtet habe.

Hierauf erwidert Herr Gottschalk, dass der anliegende Landwirt immer dieselben Fahrzeuge beobachtet (u.a. Quad-Fahrzeuge), die tatsächliche Anzahl der Fahrzeuge aber überschaubar sei.

Herr Wiebusch gibt eine vorläufige Ersteinschätzung der Verwaltung zum Antrag ab. Er erklärt zunächst die vier Grundsätze, die bei der Bearbeitung des Falles nacheinander geprüft werden (Rechtmäßigkeit, Gleichbehandlung, Verhältnismäßigkeit und Ermessensausübung) und gibt zu bedenken, dass der Antrag bereits bei der Rechtmäßigkeit mangels einer gesetzlichen Grundlage scheitern wird. Eine Teileinziehung der Straße nach § 8 Niedersächsisches Straßengesetz (Nds. StrG) sei nur möglich, wenn es sich bei den Geschädigten um Personen handle, Tiere seien jedoch im Sinne des Gesetzes Sachgüter, wodurch dieser Paragraph nicht anwendbar sei. Weiterhin gibt er zu bedenken, dass diese Maßnahme im Sinne des Gleichbehandlungsgrundsatzes im Folgenden auch für alle anderen derartigen Straßen im Stadtgebiet Anwendung finden müsste, was aufgrund der Komplexität nicht umsetzbar sei. Alternativ bietet Herr Wiebusch jedoch seine Unterstützung an, mit den betreffenden und offensichtlich bekannten Verkehrsteilnehmern in einen Dialog zu treten.

Herr Beckmann gibt zu bedenken, dass es wohl nicht möglich sei, bituminös befestigte Straßen, wie den Rischkampweg, zu sperren und nennt die Röhstraße als Beispiel. Hier folgt auf die bituminös befestigte Straße ebenfalls ein geschotterter Straßenbereich. Eine Sperrung für den öffentlichen Verkehr durch Beschilderung, die hier ebenfalls gewünscht wurde, konnte nicht erfolgen. Er schlägt dennoch vor, den Antrag der Verwaltung vorzulegen und erwartet hierzu eine Antwort.

Herr Gottschalk schlägt vor, einen Antrag auf Entwidmung des Rischkampweges zu stellen und erkundigt sich nach der hierfür zuständigen Behörde.

Herr Wiebusch antwortet, dass die Stadt in diesem Fall zuständig sei, jedoch nicht gegen geltendes Recht verstoßen werden könne. Die einzige Möglichkeit sei, dass der anliegende landwirtschaftliche Betrieb eine durch Lärm beeinträchtigte Wohnnutzung nachweist, was jedoch aufgrund der Außenbereichslage eine hohe Hürde darstellt.

Beschluss: Der vorliegende Antrag wird zur weiteren Prüfung an die Verwaltung weitergegeben.

Abstimmungsergebnis: 10 JA-STIMMEN 0 NEIN-STIMMEN 1 ENTHALTUNG

Punkt 10 Sachstand der Verwaltung zum Feuerwehrhaus Sonnental

Herr Wiebusch berichtet bezugnehmend auf die schriftliche Mitteilung über den aktuellen Sachstand zum Feuerwehrhaus Sonnental und ergänzt, dass gemäß dem Entwurf des Bauzeitenplans im September 2024 mit den Arbeiten begonnen werden soll und die Fertigstellung voraussichtlich für Oktober 2025 vorgesehen ist. Zum Bauvorhaben gibt es keine weiteren Wortbeiträge und Fragen.

Herr Wiebusch berichtet über einen weiteren Sachverhalt zum geplanten Bauvorhaben: In einer WhatsApp-Gruppe der Wehren im Sonnental wurde von einem OR-Mitglied der zeitliche Ablauf zum Neubauvorhaben im Sonnental mit einem Bauvorhaben in Bad Pyrmont verglichen und in diesem Zusammenhang unterstellt, dass es Verwaltungen und Architekten gibt, unter deren Leitungen es besser laufe. Diese Unterstellung wird von Herrn Wiebusch mit Nachdruck zurückgewiesen, da bei dem Bauvorhaben in Bad Pyrmont weder Grunderwerb noch Bauleitplanung erforderlich war und die Planungen insofern nicht vergleichbar sind.

EinwohnerInnen-Fragestunde

Ein Einwohner fragt, ob die Bauleitung für das Feuerwehrhaus im Sonnental durch die Stadt selbst oder durch ein beauftragtes Architekturbüro übernommen wird.

Herr Wiebusch antwortet, dass die Beauftragung des Architekturbüros vorgesehen ist, hierzu aber noch die Zustimmung des RPA erforderlich sei.

Herr Beckmann gibt zu bedenken, dass die Verwaltung hierfür keine Kapazität habe, sodass er die Beteiligung eines Architekturbüros als sinnvoll erachten würde.

Hessisch Oldendorf, 28.06.2024/spreiss

Jost Beckmann
Ortsbürgermeister

Heiko Wiebusch
Vertreter der Verwaltung

Svenja Becker
Protokollführerin

Genehmigt in der Sitzung des Orsrates Sonnental am _____, Protokoll-Nr.:

Anlagen:

1	Protokoll 15.04.2024 zur Genehmigung
2	Antrag CDU-Fraktion auf Sperrung eines Teiles des Rischkampweges in Heßlingen
3	Aktueller Sachstand Neubau Stützpunktwehr Sonnental
4	Gemeinsamer Antrag Linden im Sonnental